

Literatur - wagen?

Er rollt und sorgt für Begeisterung – der Literaturwagen!

Wenn man bei rund 200 Schülern eine Stecknadel fallen hören könnte, dann hat das immer einen besonderen Grund.

„Literatur wagen“ – ein Experiment, das seit 8 Jahren hervorragend gelingt und an dem wir uns zum zweiten Mal beteiligten. Der „Literaturwagen“, besetzt mit Autoren aus ganz Deutschland, rollte wieder durch das Land, auch durch das Vogtland.

An zwei Tagen stoppte er vor unserer Tür, hielt am Gymnasium Markneukirchen.

Die Aula und der Hörsaal wurden von den Schülern der Klassenstufen 6,7 und 8 in Beschlag genommen, um etwas über die schriftstellerische Tätigkeit, Ideensammlungen, Recherchen, Erfahrungen, über Illustrationen und natürlich über die Geschichten selbst zu erfahren.

Stephan Hähnel, als Meister seines Faches vom Berliner Kurier gelobt, führte seine Zuhörer in den Bereich des schwarzen Humors. Auch dem Fazit der Leipziger Volkszeitung, er sei „Ein Meister absurder Effekte und Pointen“ können wir uns bedenkenlos anschließen. Unter Beweis stellte er dies mit kleinen Geschichten. Was der alles beim Bäcker erlebt...!

Susan Schädlich, eine Autorin, die für Kinder über Sach- und Wissenschaftsthemen schreibt, beleuchtete dagegen mit ihrem Buch „Wie war das in der DDR“ Historisches in Wort und Bild, erinnerte an Mauerbau, Pioniere, Trabant und co, an die Demos und den Fall der Mauer.

Dritter Leser im Bunde war Thomas Engelhardt. Er las aus seinem Buch „Im Gefängnis- Ein Kinderbuch über das Leben hinter Gittern“. Wie läuft das Leben von Gefangenen hinter den Mauern, den Gittern und Stahltüren ab? Thomas Engelhardt und Monika Osberghaus widmen ihr Buch den rund hunderttausend Kindern in Deutschland, von denen ein Elternteil eine Gefängnisstrafe verbüßt und geben Kindern und Angehörigen eine Stimme.

Auch wenn der Literaturwagen weiterrollt, Leseanregungen und neue Erkenntnisse sind geblieben! Danke!

E.Schuster